

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

44. Jahrgang | März 2023



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Gemeindeausschuss	03
Gemeinderatssitzung vom 06.02.2023	03
Durchfahrt durch Pflaurenz meiden	05
Ostermarkt	06
Bauhof im April und Mai geschlossen	06
Dorfreinigung	06
Baukonzessionen	06
Sammlung von Gartenabfällen und Strauchschnitt	06
Ausarbeitung der Klimaschutzpläne in den Gemeinden des Pustertales	07
Temperaturen und Niederschläge	07
Südtirol radelt	08
Ausschreibungen der Pachtflächen	09
Geburtstage - Todesfälle - Geburten - Trauungen	09
Reduzierter Steuersatz bei registriertem Mietvertrag mit Wohnsitz	10
Kontaktaten	11
Grünflächen für die Zukunft	12
Festumzug beim Marktfest am 6. August 2023	12
Museum Mansio Sebaturm - Tätigkeitsbericht 2022	13
Ultner Höfewanderung am 22. Jänner	14

Dorfleben und Vereine

55. AVS-Jahreshauptversammlung vom 14. Jänner 2023	15
Vollversammlung der Lorenzner Imker	17
Bezirkstag der Bauernjugend	18
Ministrantentag "berg.winter"	19
Vollversammlung SKJ-Stefansdorf	19
Geselliges Preiswatten	20
Bildungsausschuss sucht Verstärkung	20
Öffentliche Bibliothek - Rückblick auf das Jahr 2022 und Ausblick auf 2023	21
Karlheinz Pallua zum 70er	22
Krippenbaukurs für Erwachsene	22
Zum 70er von Hansjörg Baumgartner	23
Rodeltag der Musikkapelle und Jugendkapelle St. Lorenzen	24
Töpferkurs	24
34. Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen	25
Fit und entspannt in den Frühling starten	26
Jugendworkshop zum Gemeindeentwicklungsprogramm	26
Inso Haus	27
Unterhaltungsnachmittag der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund von St. Lorenzen	29
Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Montal - St. Lorenzen	29

Sport

Sportlehre im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ASV	30
--	----

Veranstaltungen31

Kleinanzeigen31

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenz.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: RA Hans Peter Mair, Dr. Margareth Huber

Titelfoto: Das war der Februar, von Martin Ausserdorfer

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der
Nr. 09/81,
erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 20.03.2023.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Man erntet, was man sät... in
diesem Sprichwort liegt ein
Kern Wahrheit...

Wer mürrisch durchs Leben
läuft, darf sich nicht wundern,
wenn er gemieden wird. Jeder hat seine Sorgen und Ängste,
das ist das Leben... darüber reden erleichtert vieles. Man
kann sich nicht Verständnis von seinem Umfeld erwarten,
wenn man selber keines hat. Verbissenheit und Rechthaberei,
diese Eigenschaften isolieren einen Menschen.

Wer lächelt und empathisch auf andere reagiert, wird immer
gern gesehen werden. Ihm wird man mit Wohlwollen
entgegentreten. Diese Menschen sind eine Bereicherung,
geben einem ein gutes Gefühl und strahlen Wärme aus. Außerdem
fördert das auch die eigene Lebensqualität, diesen Menschen
geht es gut.

Jeder hat die Möglichkeit seine Art zu überdenken und an
sich zu arbeiten... lachen macht glücklich... das weiß eigentlich
jeder...

Lächeln wir dem März entgegen, genießen wir die länger
werdenden Tage und freuen wir uns über zwischenmenschliche
Kontakte ...

Ihre Heidrun Hellweger



Gemeindeausschuss

Maschinentechnische Verbesserungsarbeiten an den Anlagen der Kläranlage Tobl

Der Gemeindeausschuss hat in seiner Sitzung vom 13. Februar den entsprechenden Finanzierungsanteil der Gemeinde St.Lorenzen genehmigt.

Die Entsorgung und Klärung der Abwässer ist im Bezirk Pustertal gut organisiert, und die Kläranlage Tobl ist ein Herzstück dieses Systems. Die Anforderungen an die entsprechende Infrastruktur sind sehr hoch; das System muss im Stande sein, touristische Spitzen ebenso wie große Temperaturschwankungen zu verkraften. Die Mitarbeiter der Kläranlage stellen sich täglich dieser Herausforderung

und leisten damit einen wertvollen Beitrag, sowohl zur Entwicklung unseres Territoriums, als auch zur Gesunderhaltung der Fließgewässer. Diese positiven Auswirkungen sind weit über die Landesgrenzen hinaus spürbar, denn alles das, was unsere Flüsse belastet, belastet auch andere Regionen und findet letztendlich seinen Weg ins Adriatische Meer.

Vergabe der Bauarbeiten zur Errichtung einer Schankeinrichtung für Vereine in St. Lorenzen

Der Gemeindeausschuss hat in seiner Sitzung vom 6. Februar den endgültigen Zuschlag für die Bauarbeiten zur Errichtung einer Schankeinrichtung

für Vereine an die Firma Unionbau AG aus Sand in Taufers vergeben. Somit kann im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Unsere neue Köchin – Frau Evelyn Lanz

Der Gemeindeausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.01.2023 Frau Evelyn Lanz als Köchin unbefristet aufgenommen. Wir sind alle sehr froh, dass es uns gelungen ist, mit Frau Evelyn Lanz eine erfahrene und engagierte Köchin für St.Lorenzen zu gewinnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Sie ersetzt Frau Margareth Pramstaller, welche mit Jahresende in den Ruhestand getreten ist.

pas

Gemeinderatssitzung vom 06.02.2023

Die erste Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2023 begann um 20:00 Uhr. Anwesend waren alle 18 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderatsmitglieder Markus Ferdigg und Dietmar Demichiel verließen während der Behandlung des ersten Tagesordnungspunktes die Sitzung. Als Stimmzähler wurden die Gemeinderäte Pauline Leimegger und Wilhelm Haller gewählt.

Aus institutionellen Gründen schickte der Bürgermeister voraus, dass die Gemeinde das Mobilitätskonsortium mit der Abwicklung des Busdienstes auf Bergseite beauftragt hat. Zumal Manfred Huber Auftragsnehmer beim Mobilitätskonsortium tätig ist, ist man derzeit dabei zu prüfen, inwieweit die beruflichen Tätigkeiten von Manfred Huber mit seinem Mandat als Gemeinderat vereinbar sind.

Top 1: Ersetzung des Ausschussesmitgliedes Manfred Huber

Bürgermeister Martin Ausserdorfer bedankte sich bei Manfred Huber für die Mitarbeit im Gemeindeausschuss und zollte ihm Respekt, dass er – wie zu Beginn der Verwaltungsperiode vereinbart – zur Halbzeit vom Amt zurückgetreten ist. Demnach schlug der Bürgermeister vor, Markus Ferdigg als Gemeindeassessor zu er-

nennen.

Manfred Huber erklärte, dass es zu Beginn der Legislatur Unstimmigkeiten bei der Zusammensetzung des Gemeindeausschusses gegeben habe. Während er sich mit der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Halbzeitlösung einverstanden zeigte, forderte Markus Ferdigg das Amt für die gesamte Amtszeit ausüben zu können. Gemeinderat Huber bemängelte, dass es keinerlei Kontaktversuch seitens Markus Ferdigg gab und erklärte, dass er der Ernennung von Markus Ferdigg zum Gemeindegassessor nicht zustimmen werde, da dieser ihm seinerzeit seine Zustimmung verweigert habe.

Alois Pallua und Berta Mairhofer Frenner erklärten, dass sie zu der vom Bürgermeister vereinbarten Halbzeitlösung stehen. Heidrun Hellweger bemängelte, dass sie in den letz-

ten Jahren keine Mitarbeit und kein Vertrauen in die Arbeit der Gemeindeverwaltung von Seiten der Freien Liste verspürt habe. Deshalb erachte sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Ausschuss schwierig und werde dementsprechend gegen die Ernennung von Markus Ferdigg stimmen. Kurt Winkler erklärte zur ausgemachten Halbzeitlösung zu stehen, wünschte sich aber für die Zukunft ein „Miteinander“.

Dietmar Demichiel entgegnete, dass Markus Ferdigg bei der Sitzung zur Ernennung des Ausschusses nicht einmal anwesend war. Er erklärte, dass die Freie Liste Oppositionsarbeit betreibe und kritische Fragen stelle. Angesichts der Tatsache, dass man zu 95% den Beschlüssen zustimme, könne man nicht behaupten, dass man nur dagegen arbeite. Gemeinderat Demichiel erkundigte sich beim

Gemeindesekretär, welche gesetzlichen Auflagen bei der Zusammensetzung des Gemeindeausschusses einzuhalten seien. Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass man das Rechtsgutachten kenne und er sich den ständigen Belehrungen und unterschwelligen Unterstellungen seitens des Gemeinderates Dietmar Demichiel verwehre. Er wies darauf hin, dass die Ernennung eine politische Entscheidung sei. Rein theoretisch könnte der Gemeinderat wiederum Manfred Huber in den Ausschuss berufen. Gleichsam könnte der Gemeinderat aber auch mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit eine der ladinischen Sprachgruppe zugehörige Person von außen berufen. Martin Ausserdorfer erklärte, weiterhin an der Berufung von Gemeinderat Markus Ferdigg in den Ausschuss festhalten zu wollen und erklärte, sich eine konstruktive Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde zu erwarten.

Markus Ferdigg erklärte, dass ihm das Vorgehen unangenehm sei und er sich selbst, aber auch seine berufliche Tätigkeiten schützen wolle und sich demnach aus der Schusslinie bringen werde. Zumal es sich um das Vertretungsrecht der Ladin im Ausschuss handle, sei die Ernennung keine politische Diskussion. Markus Ferdigg erklärte, dass er so nicht mit sich umgehen lasse und wünschte dem Gemeinderat, dass man einen Ladin finde, der von außen in den Ausschuss berufen wird. Er wies darauf hin, dass er als Gemeinderat lediglich Oppositionsarbeit betrieben habe und bemängelte, dass der Bürgermeister Monologe führe und keine Diskussionskultur statfinde. Die Gemeinderäte Markus Ferdigg und Dietmar Demichiel verließen daraufhin die Gemeinderatssitzung.

Alois Pallua plädierte im Hinblick auf die anstehende Abstimmung persönliche Befindlichkeiten zurückzustellen und Markus Ferdigg als Gemeindeassessor zu wählen. Der Bürgermeister hob hervor, dass er sich sehr für die Ernennung von Markus Ferdigg bemüht habe. Aufgrund

der jetzt an den Tag gelegten mangelnden Kritikfähigkeit ziehe er aber den Vorschlag zurück. Dominik Huber wies darauf hin, dass im Gemeindeausschuss mitgearbeitet werden müsse. Rudolf Dantone sprach sich dafür aus, entweder Manfred Huber wieder in den Ausschuss zu berufen oder einen Dritten von außen zu berufen. Joachim Knapp erklärte, dass er in der Überzeugung für Markus Ferdigg zu stimmen in die Sitzung gegangen sei. Wenn er nun aufgrund berechtigter Kritik den Saal verlasse, könne er sich keine Zusammenarbeit im Ausschuss vorstellen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde der Tagesordnungspunkt einstimmig bei 16 Anwesenden vertagt.

Top 2: Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landesgericht Bozen über die Leistung gemeinnütziger Arbeit

Martin Ausserdorfer erklärte, dass durch diese Vereinbarung die Möglichkeit geschaffen werde, dass der Sozialdienst in den Einrichtungen der Gemeinde abgeleistet werde. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für den Abschluss der Vereinbarung.

Top 3: Grundregelung in St. Lorenzen: Verkauf von Teilen der G.p. 17 KG St. Lorenzen

Der Bürgermeister erklärte, dass diese Grundregelung einen kleinen Bereich bei der Gärtnerei betreffe und aufgrund von geplanten Umbau- und Erweiterungsarbeiten notwendig wurde. Damit zusammenhängend werde die Gärtnerei auf ihrem eigenen Grund einige Parkplätze schaffen. Der Gemeinderat stimmte der Grundregelung einstimmig zu.

Top 4: Stellungnahme zum Beschluss der Landesregierung vom 08.11.2022, Nr. 822, betreffend die Ergänzung des „Landschaftsleitbildes Südtirol“

Martin Ausserdorfer erklärte, dass das Gesetz für Raum und Landschaft unter mehreren Aspekten mangelhaft sei und man nunmehr über die Landschaftspläne Korrekturen an-

bringen wolle. Hierzu müsse jede Gemeinde ihre Stellungnahme abgeben. Als Gemeinde werde man sich der Stellungnahme des Gemeindenverbandes anschließen. Josef Gräber wies darauf hin, dass der Bauernbund auf einige Punkt hingewiesen habe, die in der Stellungnahme des Gemeindenverbandes nicht berücksichtigt seien. Martin Ausserdorfer schlug vor, die Standardvorlage zu beschließen und in einem zweiten Moment den Landschaftsplan hinsichtlich der eigenen Bedürfnisse abzuändern.

Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat der Stellungnahme zu.

Top 5: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges

Martin Ausserdorfer informierte den Gemeinderat, dass nun die Studie zur Hochwassersituation in Hl. Kreuz vorliege. Daraus gehe hervor, dass im Bereich der Hl. Kreuz Kirche Richtung Peintner Brücke die Kanäle zu tief seien und teilweise die Einmündung in die Rienz nicht erfolgen könne. Sofern das Problem wiederkehrend auftreten sollte, müsste eine fixe Pumpstation installiert werden. Derzeit behelfe man sich mit einer mobilen Pumpstation.

Vizebürgermeister Alois Pallua informierte den Gemeinderat über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Klima und Umwelt. Unter anderem habe man die Ausarbeitung von Klimaplänen in den einzelnen Gemeinden des Pustertals imitiert.

Pauline Leimegger erklärte, dass man in Onach im kommenden Kindergartenjahr 17 Kindergartenkinder habe und erkundigte sich, ob die Einrichtung eines Busdienstes nach Montal möglich wäre. Alois Pallua erklärte, dass man das Thema besprochen habe und die Einrichtung eines Sondertransportes mit einer Aufsichtsperson nötig wäre. Die Gemeindeverwaltung sicherte zu, sich diesem Thema anzunehmen.

Werner Oberhammer regte an, dass man beim Parkplatz in Ellen auch Mehrtagestickets schaffe und sich

jemand um die Parkplatzsäuberung kümmern sollte. Alex Kohlhaupt sprach die Problematik des Borkenkäfers und der Holzbringung an und wünschte sich mehr Flexibilität beim Fernheizwerk.

Weitere Themen waren das Infrastrukturprojekt und die Asphaltierungsarbeiten in Ellen, die Lösch-

wasserleitung in Hörschwang, der Theaterraum in Onach und der Wanderweg Richtung Plun.

Nach kurzer Diskussion über weitere allfällige Themen endete die Sitzung des Gemeinderates um 21:25 Uhr.

hpm

Vorankündigung der Bürgerversammlung

Bürgerversammlung am **17. April 2023** um **19.30 Uhr** im Vereinshaus in St. Lorenzen.
i.A. hpm

Durchfahrt durch Pflaurenz meiden

Sensibilisierungskampagne mit Gemeindepolizei

Mit der Eröffnung der neuen Gadertaler Einfahrt sollten eigentlich alle Menschen, welche nicht in Pflaurenz wohnen bzw. dort zu tun haben, die neue Einfahrt nutzen. Wer sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hält, ist mit Sicherheit nicht schneller, wenn er die Fahrt durch Pflaurenz macht.

Gemeinsam mit der Gemeindepolizei wurden nun stichprobenartig Kontrollen durchgeführt. Dabei wurde Sensibilisierungsarbeit gemacht. Viele Menschen teilten mit, dass sie



Treffen mit der Gemeindepolizei



Verkehrskontrolle in Pflaurenz

vom Durchfahrtsverbot nichts wussten. Das Interessante daran: damit erklärten sie, dass sie nicht auf die Verkehrszeichen achten.

Die Gemeindeverwaltung wird nun abwarten, wie die Entwicklungen sind. Schritt für Schritt kann dann eine Speedbox errichtet werden oder auch eine Ampel, welche dann stets für längere Zeit auf Rot ist, sodass die Durchfahrt durch Pflaurenz wesentlich län-

ger dauert als über die Umfahrung.

Es ist richtig, dass in der Verordnung festgehalten wurde, dass Menschen vom Gemeindegebiet St. Lorenzen durch Pflaurenz fahren können. Dies, um die Bergseite nicht auszuschließen. Es wird jedoch appelliert, bestmöglich die Schleichwege zu meiden, nicht nur in Pflaurenz.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Ostermarkt am 30. März 2023

Der traditionelle Ostermarkt in St. Lorenzen findet am Donnerstag vor der Karwoche statt und ist nach wie vor ein gern gesehener Höhepunkt im Dorf.

Heuer findet der Ostermarkt am 30. März statt!

Es sei daran erinnert, dass sich die 31 Marktstände am Schulhausplatz, am Parkplatz hinter der Grundschule und am Kirchplatz sowie über die Renzlerstraße bis zur Einfahrt „Wachtler Anger“ erstrecken und daher die Renz-

lerstraße an diesem Tag vom Gasthof „Sonne“ bis zum Gasthof „Traube“ (Magnis) in der Zeit von 6 Uhr früh bis zirka 16 Uhr gesperrt ist. In dieser Zeit sind auch die Zufahrt zur Gärtnerei und der Parkplatz hinter der Grundschule gesperrt.

Es sei auch daran erinnert, dass der Markt kurzfristig auf den Parkplatz „St. Lorenzen – Ost“ verlegt wird, sollte am Markttag eine Beerdigung stattfinden.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Bauhof im April und Mai geschlossen!

Im Frühjahr stehen nun die Abschlussarbeiten zum Umbau des Recyclinghofs beim Gemeindebauhof in St. Lorenzen an. Die beauftragte Baufirma König wird am **27. Februar** mit den Arbeiten beginnen. Nach den Vorbereitungsarbeiten muss der Recyclinghof allerdings für zwei Monate – im **April und Mai 2023** – geschlossen werden. Die Müllsäcke

können auch in dieser Zeit wie gewohnt mittwochs von 16 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr im Bauhof abgeholt werden. Ebenso steht in dieser Zeit, wie auch in Zukunft, den Bürger*innen von St. Lorenzen der Recyclinghof Bruneck weiterhin zur Verfügung.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*



Ab Juni ist der Bauhof wieder geöffnet.

Baukonzessionen

Obergasteiger Markus, Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung - Variante - Moos 35/A

Gasser Hubert - Erweiterung Wirtschaftsgebäude am "Grafhof" in Moos - Variante - Moos 38

Sammlung von Gartenabfällen und Strauchschnitt

Vom 27. März bis zum 21. April bietet die Gemeindeverwaltung wiederum die Sammlung von Gartenabfällen und Strauchschnitt an.

Ort: südlicher, gekennzeichnete Teil des großen Parkplatzes gegenüber der Markthalle.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung dieser Abfälle in der Natur verboten ist.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*

Dorfreinigung

Die heurige Dorfreinigung findet am Samstag, den 1. April statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Gemeindebauhof.

Nach dem Säubern sind alle Helferinnen und Helfer zu einer Stärkung in die Feuerwehrrhalle eingeladen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch dieses Jahr wiederum viele Personen an dieser wichtigen Aktion beteiligen.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*

Ausarbeitung der Klimaschutzpläne in den Gemeinden des Pustertales

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal koordiniert das gemeinsame Vorhaben „Begleitung und Erstellung Klimaschutzpläne“ in den einzelnen Gemeinden des Pustertales.

Die Ausarbeitung der Klimaschutzpläne mit gemeindlichen und /oder übergemeindlichen Maßnahmen hat im Herbst 2022 mit der Analyse des IST-Zustandes begonnen.

Dazu wurden die Basisdaten zum Energie- und Wasserverbrauch in den Gemeindegebäuden mittels eines speziellen Energiebuchhaltungssystems erhoben.

Durch den zuständigen externen Dienstleister erfolgt in den nächsten Wochen u.a. die Erstellung der Emissionsinventare, woraus dieser in der Folge Potenziale zur Erreichung der Klimaneutralität ableitet.

Um diese Arbeiten möglichst breit zu verankern, werden in den Gemeinden Klima- und Energieteams gebildet. Die Aufgaben dieser Teams um-

fassen im Wesentlichen folgendes:

- Ausarbeitung von Zielen in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung auf Gemeinde- und auf übergemeindlicher Ebene (Bezirk Pustertal) im Rahmen eines moderierten Workshops im voraussichtlichen Zeitraum April- Juni 2023.
- Entwicklung von Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel auf Gemeinde- und auf Bezirksebene im Rahmen eines moderierten Workshops im voraussichtlichen Zeitraum September- November 2023.
- Diskussion der Zwischen- und Enddokumente der Klimaschutzplanerstellung.
- Nach Genehmigung des Klima-

schutzplanes: Monitoring der Umsetzung des Klimaschutzplanes und der darin festgelegten Maßnahmen sowie gegebenenfalls Anpassung dieser bzw. Entwicklung zusätzlicher Maßnahmen.

In diesem Klima- und Energieteam werden einige Mitglieder der Arbeitsgruppe Klima und Umwelt St. Lorenzen, welche bereits seit mehreren Monaten auf Gemeindeebenen sehr aktiv sind, vertreten sein. Zusätzlich werden Personen gesucht, welche Interesse haben daran mitzuarbeiten. Interessierte sind gebeten, sich bis zum 17. Februar 2023 bei Alois Pallua (tel. 3488733309) zu melden.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

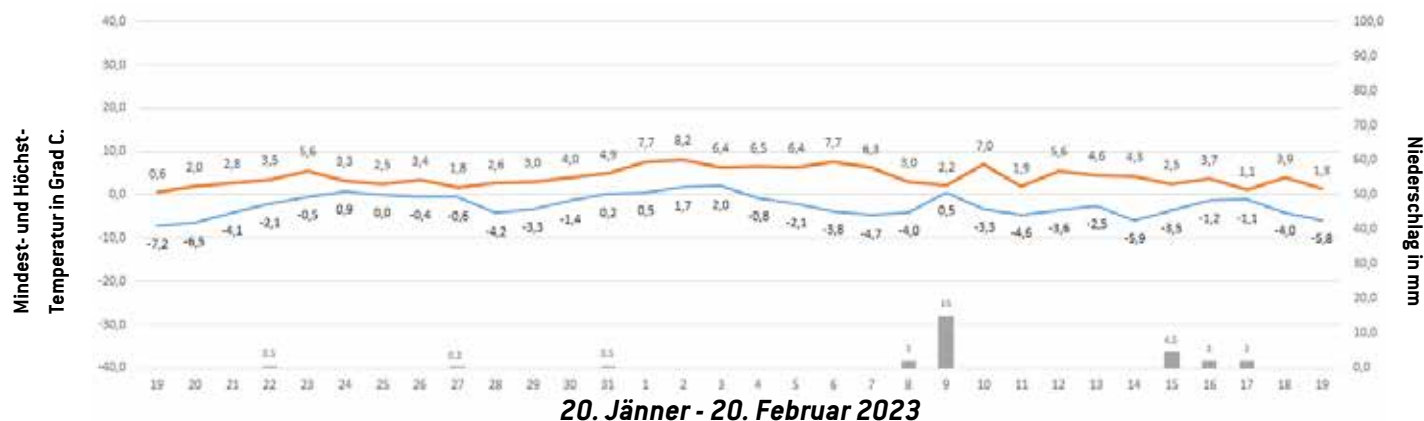
Temperatur und Niederschläge

20. Jänner - 20. Februar 2023

Um den 20. Jänner herrschte ungemütliches, windiges Wetter. Ab dem 23. Jänner wurde es trüb und neblig. Ab dem 26. Jänner stellte sich schönes, kaltes Winterwetter ein. Zum Monatswechsel stiegen die Temperaturen langsam an, um Maria Lichtmess (2. Februar) waren kaum noch Minus-

grade zu verzeichnen. Am 3. Februar fiel etwas Regen. Am Tag darauf setzte stürmischer Nord-Föhn ein, der sich an den folgenden Tagen abschwächte. Das schöne Wetter blieb tonangebend. Die Tagestiefsttemperaturen gingen stetig zurück, am 10. Februar wurden -10,4 °C gemessen. Dann wur-

de es sehr mild für die Jahreszeit, die Frühtemperaturen sanken Tag für Tag weniger tief, die Tagesmaxima lagen meist um 11 °C. Der wenige vorhandene Schnee schmolz. Niederschläge waren in diesen Wochen selten, nur 5,3 Liter je m² wurden insgesamt gemessen.



Südtirol radelt

Bereits seit einigen Jahren nimmt die Marktgemeinde St. Lorenzen an der Initiative "Südtirol radelt" teil.

Im letzten Jahr konnten wir sogar den "Südtirol radelt Pokal" in der Kategorie "Gemeinden von 2001 bis 5.000 Einwohnern" gewinnen.

Wenn ihr also in den nächsten Monaten zur Arbeit radelt (egal ob mit eigener Kraft oder mit elektrischer Unterstützung) oder in der Freizeit das Rad benützt, dann sammelt eure Radkilometer und tragt sie online auf der Webseite www.suedtirolradelt.bz.it (<http://www.suedtirolradelt.bz.it>) oder auf der App ein.

Tolle Preise warten auf euch.

Wer bis zum 31. Dezember 2023 insgesamt mindestens 150 Kilometer geradelt ist, kann bei der Verlosung mitmachen. Alle haben dieselben Gewinnchancen, egal ob 15 oder 10.500 Kilometer zurückgelegt werden.

Sollte es mit den Preisen nicht klappen, gewinnt zumindest der Umweltschutz. Denn während des Projektzeitraums werden statt Erdöl Kalorien verbrannt, die Luft wird von Lärm und Abgasen entlastet und Geld wird gespart.

Neu bei "Südtirol radelt"?



All jene, die das erste Mal mitmachen, melden sich auf der Seite www.suedtirolradelt.bz.it unter "Profil erstellen" an.

Wählt darauf die Marktgemeinde St. Lorenzen in der Kategorie "Gemeinden" aus.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch heuer wieder viele MitbürgerInnen bei dieser Initiative mitmachen würden.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*



Bei der Preisverleihung: Martin Ausserdorfer, Alice Pozzo, Alois Pallua, Joachim Knapp, Heidrun Hellweger und Dominik Huber



Ausschreibung der Pachtflächen

Die Gemeinde schreibt ihre Pachtflächen neu aus. Die Laufzeit der Pachtverträge beläuft sich auf 5 Jahre (bzw. 5 Jahre und 7 Monate) bis zum 11.11.2028. Die Flächen wurden in 7 Lose aufgeteilt, so haben mehrere die Möglichkeit eine Fläche zu bewirtschaften.

Los 1: Wiesen an der Umfahrung von St. Lorenzen an der Straße
Parzellen: 96, 98/1, 98/2, 99
7.352,18 m² Fläche, Mindestgebot 525,20 € jährlich

Los 2: Wiesen an der Auffahrt zur Staatsstraße Richtung Oberpustertal
Parzellen: 1002/1 1002/4 Fläche: 2.860 m², Mindestgebot 210,20 € jährlich

Los 3: Wiesen angrenzend an den neuen Kunstrasenplatz
Parzellen: 1019/1, 1019/4, 1019/5, 1019/7, 1048/1, Fläche 14.456,16 m², Mindestgebot 1022,20 € jährlich

Los 4: Wiesen an der Umfahrung von St. Lorenzen zwischen Straße und Rienz
Parzelle: 91, Fläche: 4.486 m², Mindestgebot 324,30 € jährlich

Los 5: Wiesen vor Sturmbühel
Parzellen: 987/2, 997, 998, 1001/1, 1002/2, 1002/3, 4268, Fläche 18.232,08 m², Mindestgebot 1286,8 € jährlich

Los 6: Wasserwiese St. Martin
Parzellen: 609, 610/1, Fläche: 14.958 m² Mindestgebot 1.057,20 € jährlich

Los 7: Acker Stöckelstein
Parzelle: 985, Fläche: 2.701 m², Mindestgebot 199,70 € jährlich

Bei Fragen zu den einzelnen Losen können Interessierte sich an unsere Mitarbeiterin in der Gemeinde, Frau Stefanie Marcher oder beim zuständigen Gemeindeassessor, Herrn Joachim Knapp, melden.

Bei den Flächen, welche römische Ausgrabungen beinhalten, wird das Mindestgebot nur auf die bewirtschaftbare Fläche berechnet. Die Ausgrabungen selbst müssen vom Pächter mindestens einmal im Jahr ausgemäht und der Grünschnitt entfernt werden.

Es kann innerhalb 15.03.2023 12:00 Uhr ein unterzeichnetes Gebot auf die einzelnen Lose in einem Umschlag im Protokollamt abgegeben werden.

Joachim Knapp
Gemeindereferent



Geburtstage im März 2023*

80 Jahre (1942)

Gatterer Eduard

Pramstaller Josef

Pramstaller Marta Maria

Rovara Hildegard

86 Jahre (1937)

Graus Frieda,

verheiratet Oberegelsbacher

87 Jahre (1934)

Berger Hans

Feichter Antonia, Witwe Harrasser

Galler Aloisia Katharina Stephanía

Seeber Ida, Witwe Kolhaupt

89 Jahre (1934)

Walch Stefania, verheiratet Wieser

91 Jahre (1932)

Oberparleiter Anna Maria,

Witwe Gatterer

94 Jahre (1929)

Laner Marianna, Witwe Huber

Neumair Anna, Witwe Oberhuber

95 Jahre (1928)

Rastner Johanna,

Witwe Oberhammer

98 Jahre (1925)

Egger Clara, verheiratet Gräber

Geburten

MESSNER Leni

WEGER Liam

PAVONE Anna

Todesfälle

PESKOSTA Sebastian

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Reduzierter Steuersatz bei registriertem Mietvertrag mit Wohnsitz

Gemeindeimmobiliensteuer G.I.S.

Am 19. Dezember 2022 hat der Gemeinderat zwei wichtige Beschlüsse zur Anwendung der Gemeindeimmobiliensteuer G.I.S. ab 2023 gefasst: Mit Beschluss Nr. 56 wurde die Gemeindeverordnung den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst und mit Beschluss Nr. 57 wurden die neuen Steuersätze genehmigt:

Steuersätze und Freibeträge	bisher	ab 2023
ordentlicher Steuersatz	0,76 %	0,90 %
Hauptwohnung	0,40 %	
Freibetrag für Hauptwohnung	834,68 Euro	
kostenlose Nutzungsleihe	0,40 %	
vermietete Wohnungen mit Wohnsitz	0,76 %	0,70 %
Zweitwohnungen	0,76 %	1,20 %
ONLUS	0,20 %	
Privatzimmervermietung	0,20 %	0,30 %
Urlaub auf dem Bauernhof	0,20 %	0,30 %
Betriebe	0,56 %	0,56 %

Die große Neuerung dabei ist die so genannte „Regelung des Leerstandes“ gemäß Landesgesetz Nr. 3/2022, die die vermieteten Wohnungen gegenüber leerstehenden Wohnungen steuerlich bevorzugt. Wenn eine Wohnung mit registriertem Vertrag vermietet ist und die Mieter ihren meldeamtlichen Wohnsitz in dieser Wohnung haben, so kommt diese Wohnung in den Genuss des reduzierten Steuersatzes von 0,70 %. Alle anderen Zweitwohnungen werden mit dem hohen Steuersatz von 1,20 % besteuert.

Um den reduzierten Steuersatz von 0,70 % für vermietete Wohnungen beanspruchen zu können, muss im Gemeindesteuernamt die Kopie des registrierten Mietvertrages hinterlegt werden. Dabei muss aber beachtet werden, dass auch eventuelle Vertragsverlängerungen registriert sind, damit der besteuerte Zeitraum mit der Vermietung übereinstimmt.

Stephan Niederegger
Gemeindesteuernamt
Tel. 0474 470 516

stephan.niederegger@stlorenzen.eu

Sommerpraktikant/in 2023

Im Sommer 2023 in der Zeit vom 03. Juli bis 31. August wird die Gemeinde St. Lorenzen einen/eine Praktikanten/in für verschiedene Aushilfsarbeiten in den Gemeindebüros aufnehmen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums. Ansuchen können Schüler oder Studenten mit einem Mindestalter von 16 Jahren.

Die Ansuchen um Absolvierung des Praktikums in der Gemeinde St. Lorenzen sind bis spätestens Freitag, den 31. März 2023, 12:00 Uhr im Gemeindeamt abzugeben. Die Gemeindeverwaltung wird von den eingehenden Anträgen eine Rangordnung erstellen und die/den Erstplatzierte/en im Sommer 2023 für die genannten

Arbeiten in der Gemeindeverwaltung aufnehmen.

Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde während der üblichen Öffnungszeiten oder unter Tel. 0474 470 510 (Frau Hitthaler Petra). Im Personalamt sind auch die Gesuchsvordrucke für die Aufnahme als Praktikant/ in erhältlich, sie können aber auch von der Amtstafel der Gemeinde (www.stlorenzen.eu) heruntergeladen werden.

Petra Hitthaler
Personalamt



Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof	vom 1. November bis 31. März: Mittwoch 16:00 – 18:00 Freitag 10:00 – 12:00 vom 1. April bis 31. Oktober: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Freitag 7:00 – 10:00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig!	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindereferenten	Anmeldung ist notwendig!
Alois Pallua:	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Tel. 348 8733309	
Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
Tel. 347 1554669	
Dominik Huber:	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Tel. 348 8704066	
Joachim Knapp:	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Tel. 346 8525524	
Manfred Huber	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr
Tel. 340 5331679	

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Grünflächen für die Zukunft

Die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt lädt die Dorfbevölkerung am Dienstag, den 28. März um 19.00 Uhr in den Ratssaal zu einem Vortrag mit dem Thema "Grünflächen für die Zukunft" ein.

Der Garten ist für viele Menschen eine Wohlfühloase und ein schönes Hobby. Im Siedlungsbereich sind Grünflächen Teil des Wohnumfeldes und Aufenthaltsraum für Menschen, erfüllen also soziale Funktionen. Grünflächen sollen aber auch als Lebensräume und Biotopvernetzung einen ökologischen Beitrag leisten. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, wie man nachhaltige Grünräume gestalten kann und worauf man achten sollte.

Öffentliche und private Grünflächen müssen in Zukunft wichtige Funktionen übernehmen: Kühlung und Beschattung, Regenwassermanage-

ment, Staubbindung, Erhöhung der Biodiversität, Erholungsraum, Nutzfläche für Obst, Gemüse und Kräuter. Gleichzeitig stehen wir vor neuen und alten Problemen: die Pflegekosten und das fehlende Personal, die Reduktion zugelassener Mittel, die Preiserhöhung bei Düngern, die Sicherheit von Bäumen und Gehölzen bei Sturmereignissen, Trockenperioden und Wasserverfügbarkeit.

Die Referentin Helga Salchegger ist Leiterin des Fachbereichs Gartenbau am Versuchszentrum Laimburg. Sie hat an der Universität für Bodenkultur in Wien Landschaftsökologie und

Landschaftsplanung studiert und mehrere Jahre an der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg Theorie und Praxis unterrichtet. Seit 2020 arbeitet sie am Versuchszentrum Laimburg und begleitet Gemeinden auf dem Weg zu nachhaltigeren Grünflächen.

Frau Salchegger arbeitet in Arbeitsgruppen auf europäischer Ebene (Europäischer Verband für Bauwerksbegrünungen, COST Aktion Stadtvegetation) und regionaler Ebene (AIVEP Verband für Bauwerksbegrünungen Italien, Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtner der Südtiroler Gärtnervereinigung) mit. Ihr jüngstes Projekt ist die Initiative „Natur im Garten“, die sie am Versuchszentrum mit ihren Mitarbeiter*innen betreut.

*Für die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt
Alois Pallua*

Festumzug beim Marktfest am 6. August 2023

Der Bruneck Kronplatz Tourismus organisiert in Zusammenarbeit mit den Lorenzner Vereinen das Marktfest in St. Lorenzen. Als Termin wurde festgelegt, das Marktfest von Freitag, 4. August bis Sonntag 6. August 2023 durchzuführen. Höhepunkt dieser Veranstaltung soll der Umzug mit kulturellen Highlights am Sonntag, 6. August sein und es können sich noch interessierte Vereine melden, welche am Festumzug teilnehmen möchten. Für weitere Informationen bitte im Informationsbüro St. Lorenzen telefonisch oder per E-Mail melden. Tel.-Nr. 0474 538196 oder E-Mail manfred@bruneck.com

*Manfred Bodner
Tourismusverein*



Eindrücke vom Umzug aus dem Jahr 2015

Museum Mansio Sebatum – Tätigkeitsbericht 2022

Das Museum Mansio Sebatum, geführt vom Bruneck Kronplatz Tourismus und unter der Leitung von Ingemar Gräber, konnte das ganze Jahr 2022, unter Einhaltung der pandemischen Bestimmungen und nach den gängigen Öffnungszeiten des Informationsbüros, besucht werden.

Man hat sich vor allem im ersten Halbjahr primär zum Ziel gesetzt über verschiedene Werbeaktionen und Inserate vor allem Schulen, auf die ein besonderes Augenmerk gesetzt wurde, Touristen und Einheimische nach der Coronazeit wieder zum Besuchen des Museums zu animieren und dabei eine größere Sichtbarkeit des Museums zu garantieren. Am Ende des Jahres konnte man dazu eine äußerst positive Bilanz ziehen, denn die Besucherzahlen erreichten beinahe wieder das Niveau vor Corona. 56 Schulklassen besuchten das Museum bis Ende des Jahres und konnten bei den Führungen allerlei Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte der Gegend um das heutige St. Lorenzen erfahren, vom Neolithikum bis in die Spätantike. Ein großes Dankeschön gebührt hierzu dem Museumsleiter Ingemar Gräber und den Mitarbeiter/innen des Museums Peter Ausserdorfer, Margit Steinhauser, Annemarie Gatterer, Christina Kuppelwieser, Josef Elzenbaumer und Oswald Oberlechner, die den Besuchern und Schülern mit Begeisterung und Leidenschaft ihr Wissen vermitteln und weitergeben. Ein besonderer Dank gilt auch dem Büroleiter Manfred Bodner und der Mitarbeiterin Astrid Moling für die Arbeit und den Einsatz, den sie für das Museum leisten.

Das Interreg Projekt, „Vernetzte Archäologie“, in Leitung von Peter Ausserdorfer durchgeführt, wurde im Rahmen einer Filmpräsentation am 20.04.2022 im Ratssaal der Gemeinde von St. Lorenzen Interessierten vorgestellt, die dazugehörige Dokumentation vorgeführt. Die Kopien der Dokumentation werden an Bildungsinstitutionen, Schulen und Bibliotheken usw. ausgeteilt. Über das Projekt wurde in mehreren Printmedien berichtet, die Dokumentation



Unzählige Exponate laden auch im Jahr 2023 zu einem Besuch ein

am 28. Juni im Rai Sender Bozen ausgestrahlt. Am 18. Juli informierte sich Jean-Pierre Vercruysse im Auftrag der Europäischen Kommission vor Ort über das Projekt.

Im Zuge der Vernetzung des Museums mit anderen Bildungsinstitutionen war das Museum am 03. Mai in eine Sommerexkursion der Universität Innsbruck eingebunden und am 16. Juli Ziel einer weiteren Exkursion derselben Universität.

Das Museum beteiligte sich weiter an der Holidaypass-Aktion für Feriengäste der näheren Umgebung und in den Sommermonaten standen auf Anfrage Führungen im Museum, auf dem archäologischen Panoramaweg und zu den römischen Bauresten auf dem Programm. Im Sommer und Herbst wurden mehrere Arbeiten in Zusammenarbeit von Museum und dem Tourismusverein am archäologischen Panoramaweg durchgeführt: Hinder-

nisse auf dem Weg beseitigt, der Zaun und eine Bank am Sonnenburgerkopf erneuert, die Steinpyramide am Ausgangspunkt des Weges repariert und die dortige Übersichtskarte erneuert. Im Zuge der Restaurationsarbeiten am Macellum (Markthalle von Sebaturum) wurde auch die Kopie des Meilensteins vor dem Haupteingang des Museums gesäubert. Zudem wurden im Laufe des Museumsjahres verschiedene Ausbesserungen und kleinere Reparaturen am Inventar des Museums durchgeführt.

Wir laden alle Interessierten und Schulen herzlich ein, das Museum auch im Jahr 2023 zu besuchen, um somit die antike Geschichte unserer Gegend und das Wissen über unsere Vergangenheit weiterhin lebendig zu halten.

*Manfred Bodner
Tourismusverein*



Im Jahr 2022 war das Museum nach der Corona-bedingten Schließung wieder ganzjährig geöffnet.



**museum
mansio
sebatvm**
- Im Land der Saevates
- Nel regno dei Saevates

Museum Mansio Sebaturum

Tel.: +39 0474 538 196
info@mansio-sebatum.it
www.mansio-sebatum.it

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 8–12 Uhr und 15–18 Uhr
Samstag: 9–12 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Juli und August:

Montag - Freitag: 8–13 Uhr, 15–18 Uhr
Samstag: 9–13 Uhr - **vom 22.07 bis 19.08:**
15–18 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Ultner Höfewanderung am 22. Jänner

Die erste Winterwanderung unseres Alpenvereins führt uns ins Ultental. Wir sind eine Gruppe von 50 Personen und fahren mit Serbus um 07.00 Uhr früh in St. Lorenzen ab.

Unsere Wanderung startet in St. Nikolaus und erreicht in leichtem Auf und Ab die Gasteig-Höfe. Die verwitterten Schindeldächer, wettergegerbte Balken und windschiefe Holzzäune entlang des Ultner-Höfeweges sind zahlreiche Zeugnisse der alten bäuerlichen Kultur.

Über die Gschöra- und Schwaig-Höfe steigen wir auf zu den Gruben-Höfen und zu den Eggen-Höfen, die exponiert auf einem Wiesenabsatz liegen. Eigentlich denkt man beim Ultental an riesige Schneemassen... aber es scheint, als ob Frau Holle heuer den Osten Südtirols öfter besucht hätte. Bei herrlichem Sonnenschein wandern wir St. Gertraud entgegen, wo beim einzigen offenen Gasthof „Arnstein“ das Mittagessen für unsere Gruppe bestellt ist. Ob Wienerschnitzel oder das Bis mit Pilzreis und hausgemachten Nudeln mit Hirschragout ...beides schmeckt hervorragend. Auffallend und weithin sichtbar steht

die schöne Kirche von St. Gertraud auf einem Hügel und überwacht das kleine Dorf. Das gotische Gotteshaus ist im Jahre 1278 erstmals erwähnt worden und ist das höchst gelegene des Ultentales auf 1519m.

Nach dem Mittagessen wandern wir an der Lahner-Höfegruppe vorbei und gelangen auf einen Steig, der zu den Ultner-Urlärchen führt. Drei der alten Baumriesen trotzen seit ewigen Zeiten Wind und Wetter. Einer hat sogar

eine Öffnung, wo man hineingehen kann. Wieviel Personen würde es wohl brauchen, um so einen Riesen zu umarmen? Und was könnten die uns wohl alles erzählen?

Durch Wald und Wiesen erreichen wir anschließend den Falschauer-Bach und steigen wieder nach St. Nikolaus auf, wo Martin - unser Buschaffeur - auf uns wartet.

Waltraud Valle
AVS



Die Urlärche mit einigen Teilnehmern unserer Wanderung



An vielen urigen Höfen gings vorbei.



Manchmal war es aper, manchmal schneebedeckt.

55. AVS-Jahreshauptversammlung vom 14. Jänner 2023

Nach 2 Jahren Pause konnte heuer wieder die Mitgliederversammlung in gewohnter Weise stattfinden. Um 20.00 Uhr war der Mehrzwecksaal mit knapp 200 Mitgliedern voll und die Musikgruppe Fünf-Takta spielte zum Einstimmen einige Musikstücke.

Präsident Herbert Lauton begrüßte die Anwesenden und speziell die Ehrengäste Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Vizebürgermeister Alois Pallua, den Vorsitzenden des Sportvereins St. Lorenzen Hannes Pueland, den Vorsitzenden vom Tourismusbüro Hannes Steinkasserer, für die Musikkapelle Demichiel Dietmar, für die Schützen Hochgruber Leonhard, den Vorstand des AVS-Antholz Hugo Messner und vom AVS-Kiens Kaser Markus.

Für die 8 verstorbenen AVS-Mitglieder wurde eine Gedenkminute mit feiner Musikbegleitung abgehalten und für jeden eine Kerze entzündet.

Im Rückblick erwähnt Herbert, dass im vergangenen Jahr das Programm mit wenigen Ausnahmen durchgeführt werden konnte. Die Griechenlandfahrt galt dabei wohl als Highlight.

Es wurden 2 Lichtbildervorträge gezeigt, wobei jener von Willeit Hans mehr Personen angezogen hat. Die traditionelle Bergmesse zelebrierte Hochw. Molling Markus und die Jungmusikanten waren für die Musikbegleitung zuständig. Die Familie Oberhöller ließ es sich nicht nehmen, die Stimmung nachher ordentlich aufzulockern. Die Bergsteigerdankmesse im November war durch das Zusammenwirken mit der Musikkapelle auch was Besonderes. Die Jugendarbeit mit Andy und Stephan befindet sich in guten Händen, sie könnten allerdings Führungszuwachs gebrauchen. Wenn große Gruppen sind, ist es manchmal sehr schwierig und sie wären dankbar für jede Hilfe.

Die Seniorenwanderungen haben viel Zuspruch gefunden...einige Male war der Bus voll.

Das Markiererteam hat Zuwachs



Nach der Corona-Pause war die Jahreshauptversammlung wieder gut besucht.

durch den Bruchhorscheclub erhalten. Verwitterte Tafeln wurden abgeschliffen und neu beschrieben....gewisse Wanderwege sind auch heute noch nicht begehbar.

Der Klettergarten Burgkofel wird genauso wie der Boulderraum viel genutzt und es müssen einige Haken und Griffe ausgetauscht werden.

Die Fotoalben liegen in der Bibliothek auf und jedermann kann Einsicht nehmen.

Abschließend richtet Präsident Herbert Dankesworte an den Sportverein, dass wir bei Bedarf den Kleinbus benutzen dürfen, an die FF. St. Lorenzen für den Materialtransport in die Moosener Kaser, an den Ausschuss und an alle fleißigen Mitarbeiter der Markierer. Danke auch an Toni Targa, der die Anmeldung der Wanderungen macht, an die Rechnungsrevisoren, an Konrad Oberparleiter für die Elektronik, an Troger Gabriel für die Betreuung der Internetseite, an die Postverteiler – wir sparen dadurch eine Menge Briefmarkenspesen. Danke auch an die heutigen Bedienungen hier im Saal und in der Bar, sowie letztendlich an die Gemeinde, die Rai-

ka, die Volksbank und an Serbus.

Herbert wünscht für das kommende Jahr alles Gute und dass jeder wieder gesund nach Hause kommt und schließt mit einem Bergheil.

Nach einer feinen Musikeinlage erzählt Wisthaler Andy über die Vielfältigkeit der Jugendarbeit: Kletterhalle, Baumfest für die Schulkinder, Klettersteig, Hüttenlager, Schatzsuche in der Moosener Kaser, Kürbisse schnitzen, Filmnacht – einiges fand regen Zuspruch, anderes musste abgesagt werden.

Andy möchte die Jugend mit ihren Familien anspornen und hat sich für 2023 was Besonderes ausgedacht - auf den Tischen liegt dazu ein Flyer auf. Das Maskottchen ist Steinbock Lorenz und bei jeder teilgenommenen Aktivität erhalten die Kinder Punkte. Für eine gewisse Punktezahl erhalten die Kinder Preise – am Ende wird bei der Filmnacht eine interessante Aktion für 4 Freunde verlost. Töchterle Alexander berichtet über die Aktivitäten der Hochtouren: Von 24 Tourentagen konnten 18 Tourentage planmäßig durchgezogen wer-



Die Musikgruppe Fünf-Takta trug zur guten Stimmung bei.

den und dabei waren 559 Teilnehmer. Das vielfältige Programm kann dank der guten und motivierten Tourenleiter sehr ansprechend gestaltet werden.

Großen Zuspruch fand die Piepsübung im Dezember mit 40 Teilnehmern.

Valle Waltraud zieht Resümee bei den Wanderungen: Das Wanderprogramm – darunter vier Winterwanderungen – konnte fast ganz durchgeführt werden. Die Wanderreise ins Epirusgebiet war für alle Teilnehmer ein einzigartiges Erlebnis. Mit einer gemeinsamen Bergtour wird auch die Freundschaft mit den Niedersillern alljährlich gepflegt. Die Geburtstagsfeier Anfang September zum 80er für Ehrenmitglied Franz Erlacher war eine große Überraschung für ihn.

Markierungswart Franz Erlacher möchte seinem Team für die vielen Stunden wertvoller Arbeit danken, sie kommt der Allgemeinheit und den vielen Gäste zugute. Dem Dank folgt die Bitte, auch 2023 wieder mitzuhelfen.

Kassier Brunner Heini weist darauf hin, dass in Zukunft die 5 Promillezuweisung bei der Steuererklärung an die direkte Steuernummer der jeweiligen Ortsstelle gemacht werden muss. Er betont, dass unsere Ortsstelle auch im heurigen Jahr nur Euro 10,00 für die Tagesfahrten verlangt um die Mitglieder und speziell die Familien wegen der großen Teuerungen in allen Bereichen zu entlasten – klar ist, dass dies die Spesen bei weitem

nicht abdeckt.

Heini dankt allen, die einen Preis für die Verlosung spendiert haben.

Kassarevisor Dorfmann Stefan bedankt sich bei ihm für seine Genauigkeit – mit Applaus des Publikums wird der Kassier entlastet.

Bürgermeister Ausserdorfer Martin freut sich, dass man wieder in Präsenz eine Mitgliederversammlung abhalten kann. Es ist dies ein Hineinschauen – wie ein Verein funktioniert. Er lobt das hervorragende Team und verspricht von Seiten der Gemeinde immer ein offenes Ohr zu haben. Er wünscht allen schöne Touren und Bergheil.

Nun folgt eine Bilderschau mit Eindrücken über das vergangene Tourenprogramm aller Gruppen und anschließend fasst Seppi Kurt Details über die Mitgliederverwaltung zusammen. Zurzeit hat der AVS-Ortsstelle St. Lorenzen 2379 Mitglieder – dabei ist die Jugend gut vertreten.



Hubert Taschler wurde für 60 Jahre beim AVS geehrt.

Neuheit: Auf unserem Tourenkalender ist ein QR-code und mit diesem kann sich jeder das Jahresprogramm aufs Handy herunterladen. Die Newsletter-Nachricht erhalten jene, die sich dafür per E-mail angemeldet haben. Sollte jemand es nicht getan haben, es aber wünschen, dann kann er sich bei Kurt melden. –

Herbert bedankt sich bei Kurt für seine gewissenhafte Arbeit.

Wisthaler Andrea meldet sich nochmal zu Wort: Das Thema Klimaschutz ist hochaktuell und sie hat Vorschläge, was man dazu beitragen kann: Skitouren, Wanderungen oder Jugendaktionen könnte man so planen, dass man von zu Hause aus zu Fuß geht oder mit dem Fahrrad fährt. Das könnte man mit einem Formular (bei Andy oder auf der Internetseite erhältlich) und Fotos belegen und abgeben oder verschicken. Unter den Teilnehmern wird ein Tag mit Bergführer verlost. Sie hofft auf zahlreiche Teilnahme, um einen Beitrag zu leisten, unsere schöne Welt zu retten

Nach einer Musikeinlage folgen die Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft von 25 – 40 – 50 und 60 Jahren – die Anwesenden erhalten eine Brosche und das „Bergbuch“.

Nun wird die Gulaschsuppe mit Brot serviert – sie ist sehr gut und würzig und mit der Verlosung der vielen gespendeten Sachpreise und Gutscheine ist der offizielle Teil der Versammlung beendet.

Es ist ungefähr 23.00 Uhr und die meisten Leute brechen nach der Verlosung auf. Die Musikgruppe siedelt ins Foyer um und spielt noch einige Stücke – einige schwingen das Tanzbein.

Im Saal wird zusammengäräumt und der Boden geputzt und wieder aufgerollt.

Es ist Mitternacht – die Musikgruppe fährt nach Hause...eine kleine Gruppe sitzt – steht an der Barein letztes Bier.....es wird diskutiert und gelacht....es könnte wohl noch ein wenig länger dauern.

Waltraud Valle
AVS

Vollversammlung der Lorenzner Imker

Nach drei Jahren Coronapause trafen sich die Lorenzner Imker wieder zu ihrer alljährlichen Vollversammlung. Diese fand am Samstag, den 21.01.2023 in der Mensa der Grundschule von St.Lorenzen statt.

Obmann Andreas Kronbichler begrüßte 23 Mitglieder. Als Ehrengäste eingeladen waren der Vizebürgermeister Alois Pallua, der Bezirksobmann Josef Elzenbaumer und der Referent und Bundesobmann Erich Larcher.

In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Imker gedacht. In den vergangenen drei Jahren verstarben drei Mitglieder und Imkerkollegen, nämlich Josef Miribung, Johann Oberschmid und Marianne Leimegger. Anschließend hielt der Obmann einen kurzen Rückblick auf die vergangenen drei Jahre.

Das vorige Jahr war nach vielen Jahren wieder mal ein gutes Honigjahr. Im April und Mai entwickelten sich die Völker gut, einige Imker konnten nach mehreren Jahren wieder Löwenzahnhonig ernten. Durch die große Hitze Ende Juni war die Tracht aber etwas früher zu Ende, was sich vor allem beim Alpenrosenhonig bemerkbar macht.

Leider war die Tätigkeit des Vereins in den letzten Jahren durch Corona ziemlich eingeschränkt. Versammlungen und Weiterbildungen sowie Lehrfahrten konnten nicht durchgeführt werden. Über den Imkerbezirk Bruneck wurden einige Online-Vorträge organisiert.

Der Verein hat dank der Geldspende der Gemeinde St.Lorenzen bei mehreren Gärtnereien Bienenweidesamen angekauft und an öffentlichen Flächen ausgesät.

So wurden Flächen im Dorf, beim Hangbruch unterhalb Heidenberg und bei der Schottergrube Huber & Feichter eingesät. Außerdem konnten wieder Briefchen von Bienenweidesamen beim Ortsobmann kostenlos abgeholt werden, was von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Schließlich konnten über die Forstbehörde wieder Trachtpflanzen für die Imker bestellt werden.



Mit der Aktion „Blumen für die Bienen“ wurden Bienenweidesamen verteilt.

Am 21.Mai 2022 hat der Verein in Zusammenarbeit mit dem Imkerbezirk Blumen und Bienenweidesamen verteilt, um damit auf den Weltbienentag aufmerksam zu machen. Diese Aktion stand unter dem Motto "Blumen für Bienen".

In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen an, da im vorigen Jahr durch das Covid keine Versammlung stattfand. Per Akklamation wurde der alte Ausschuss bestätigt.

Bei der Vollversammlung wurde Josef Mair für die 25-jährige Mitgliedschaft

im Imkerbund geehrt. Bei der Ambrosius Feier im November 2022 wurden Alfred Innerhofer für 35 Jahre und Christian Mayr für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Verein gratuliert. Anschließend richteten die Ehrengäste einige Worte an die Versammlung.

Bezirksobmann Josef Elzenbaumer erklärte den Anwesenden einige Neuerungen im Imkerbund. So müssen sich Neumitglieder von nun an direkt an den Imkerbund wenden, welcher die Einschreibung vornimmt. Dieser



Von der Blume bis zum Honig ist es ein langer Weg.



stellt anschließend den Kontakt zum Ortsverein her.

Der Obmann empfiehlt den Imkern die Homepage des Imkerbundes zu besuchen, da sich laufend Neuerungen ergeben. Wichtig ist die Meldung der aktuellen Bienenvölker innerhalb

31. Oktober eines jeden Jahres.

Der Bezirksobmann sprach auch einige Worte über aktuelle Bienenkrankheiten im Bezirk Bruneck. Die Gefahr der Faulbrut war in den letzten Jahren gering, dies sei erfreulich.

Die Imker sollen den jährlich vom

Bezirk herausgegebenen Varroabekämpfungsplan beachten und die Behandlungen fleißig durchführen.

Vizebürgermeister Alois Pallua dankte für die wichtige Arbeit der Imker. Die Gemeinde gibt den Beitrag weiterhin sehr gerne, wenn die Aussaat der Bienenweide weitergeführt wird und damit ein Beitrag für die Biodiversität geleistet wird.

Bundesobmann Erich Larcher berichtete den Imkern über einige Neuerungen im Bund und hielt anschließend ein Referat zum Thema "Völkervermehrung und Varroabehandlung Hand in Hand". Dabei erklärte er den Anwesenden die Vorteile dieser Methode anhand vieler Bilder und einzelner Schritte.

Danach konnten die Anwesenden Fragen stellen, welche der Referent genauestens beantwortete.

*Für den Imkerverein St. Lorenzen
Thomas Erlacher*

Bezirkstag der Bauernjugend

Am 28.01.2023 fand der Bezirkstag der Bauernjugend in Dietenheim statt.



Martin Weisssteiner wurde mit der Ehrung Silber ausgezeichnet.

Nach einer kurzen Andacht und Begrüßung wurde der Tätigkeitsbericht des Bezirks Pustertal vorgetragen. Danach wurde die Verleihung des Preises „Puschtra Raiffeisen Jungbauer des Jahres“ an die Familie Tschurtschenthaler von der Hofmetzgerei Steinmetz in Sexten verliehen. Hiermit gratulieren wir euch herzlichst.

Des Weiteren wurde Martin Weisssteiner mit der Silber Ehrung ausgezeichnet. Er war 16 Jahre im Ausschuss der Bauernjugend St. Lorenzen, davon 4 Jahre als Schriftführer. Danke für deine super Arbeit und die gemeinsame Zeit, Weissi.

Außerdem wurden die Kandidaten für den Bezirksausschuss vorgestellt und gewählt. Unser Josef Gasser hat es auch in den Bezirksausschuss geschafft. Bravo!

Mit vielen tollen Gesprächen mit anderen Ortsgruppen der Bauernjugend ging der Abend zu Ende.

*Magdalena Obermair
Bauernjugend St. Lorenzen*

Ministrantentag „berg.winter“

Tiefschnee, Schneespiele & Sonnenschein

Am Samstag, 4. Februar ging es für die MinistrantInnen aus der Gemeinde St. Lorenzen mit Hannah und Lea vom Jugenddienst Bruneck auf das Hochplateau rund um das Astjoch. In kleinen Teams meisterten sie verschiedene Challenges, um die magischen Schneeflocken zu besiegen. „Die tamischn Kartoffelpuffer“, „die Zitronenquetscher“, „die Pulverschneerocker“ und „die Schneeköniginnen“ gaben alles und wurden am Ende des Tages als Ehrenmitglieder im eiskalten, stärksten, unbesiegbaren Schneeflockenrat aufgenommen. Das Stapfen durch den Tiefschnee

und die Spiele machten natürlich hungrig, deshalb hat Pfarrer König Franz allen einen leckeren Nudelteller in der Starkenfeldhütte spendiert. Der Tag diente als Dank für die MinistrantInnen sowie auch für ihre LeiterInnen für ihren großen Einsatz und ihren wichtigen Job für die Pfarrgemeinden.

Organisiert wurde der Tag vom Jugenddienst Dekanat Bruneck gemeinsam mit den örtlichen Minigruppen.

*Hannah Mair
Jugenddienst*



Hannah und Lea mit den Ministranten aus St. Lorenzen



Traumwetter am Astjoch

Vollversammlung SKJ-Stefansdorf

Am 17. Februar traf sich nach langer Zeit der Ausschuss von Stefansdorf wieder zu einer Vollversammlung.



V.I. Dennis Obermair, Jasmin Nocker, Jonas Ausserdorfer, Lukas Schuster und Jonas Fregona



V.I. Natalie, Magdalena und Christa

Zentrales Thema dabei war die Verabschiedung vom alten Ausschuss, der über 10 Jahren in diesem Bereich tätig war. Verabschieden möchten wir uns somit von Christa, Magdalena und Natalie und uns für ihren langjährigen Dienst bedanken. Zudem wurde der neue Ausschuss bestehend aus, Ausserdorfer Jonas, Lukas Schuster, Fregona Jonas, Dennis Obermair und Jasmin Nocker vorgestellt und recht herzlich begrüßt.

Am Ende gab es noch ein Buffet und es wurde bereits über interessante Aktionen des neuen Ausschusses gesprochen.

*Jonas Fregona
SKJ Stefansdorf*

Geselliges Preiswatten

Am Sonntag, den 05. Februar lud die Bauernjugend gemeinsam mit den Bäuerinnen zum diesjährigen Preiswatten in das Vereinshaus von St. Lorenzen ein.

Nach ein paar Jahren Pause trafen sich dort die Teilnehmer um 13:00 Uhr, wo daraufhin per Los Teams gebildet wurden. Nachdem feststand, wer mit wem spielt, konnte der „ernste“ Spaß beginnen. Auch das „Boschen“ fand einen großen Andrang. Die Spieler sowie die Zuschauer wurden mit Getränken, Kaffee, Kuchen und Aufschnittplatten von der Bauernjugend und den Bäuerinnen gepflegt.

Ein besonderer Dank gilt Florian Steinmair, welcher als Schiedsrichter die volle Ruhe bewahrte.

Als alle Spiele abgeschlossen waren,

konnte auf die Preisverteilung übergegangen werden. Auch heuer wurde wieder eine Vielzahl großartiger Preise von den umliegenden Unternehmen zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle richten wir ein großes Vergelt's Gott an die Sponsoren Scheiber Getränke, Grofholz, Conad, Bäckerei Gatterer, Metzgerei Baumgartner, Bäckerei Gasser, L&B Service, Consorzio, Beikircher Grünland, Ausluger, Beikircherhof, Rieper, Senni, Gasser Paul, Klenk Design, Pertinger Alm, Messnerhof, Haidenberg, Salon Sigrid, Salon Margit, Saalerwirt, Grohe, Grosspeintnerhof, Camping Wildberg,

Gärtnerei Niedermair, Alpenrose, Sleepy, Obi, Regele, Raiffeisen, KFZ Steger, Papyrex, Jaufenthaler, Del Frari, Tantalus, Pizzeria zu Alten Post, Gasthof Traube, Hotel Onach, Puschtarra Trachten, Leitner Mühle, Lahner Franz.

Mit einem gemütlichen Zusammen-sitzen ging der Sonntag mit vielen glücklichen Gewinnern zu Ende.

*Magdalena Obermair
Bauernjugend St. Lorenzen*

Bildungsausschuss sucht Verstärkung

Mit der Jahreshauptversammlung hat der BA St. Lorenzen am 23. Jan. das Arbeitsjahr 2022 abgeschlossen.

Nach der pandemiebedingten Flaute haben unsere zahlreichen Vereine/ Verbände wieder viele Initiativen ergriffen. Neben sozial/gesellschaftlichen/ religiösen Veranstaltungen waren auch Bildungsveranstaltungen aus Kultur, Technik, Gesundheit, Sport u.a.m. für alle Altersgruppen dabei. Das ist eine wertvolle Bereicherung für unsere Bevölkerung. Das betonte auch Vizebürgermeister Lois Palua. Bleibt zu hoffen, dass die jeweiligen Zielgruppen die Angebote auch weiterhin gut nutzen.

Der Vorschlag, dass der Bildungsausschuss selbst als Träger Veranstalter z. B. Bildungswochen organisiert, fand in der Vollversammlung viel Zustimmung. Dafür bräuchte es noch einige engagierte MitarbeiterInnen. Interessierte melden sich bitte unverbindlich (am besten via Mail an gatterermonika1705@gmail.com od. bei einem anderen Ausschussmitglied). Wir freuen uns auf Verstärkung und frischen Wind.

*Für den Bildungsausschuss
Gatterer Monika*



Für Geselligkeit war beim Preiswatten gesorgt.



Die Bauernjugend und die Bäuerinnen sorgten für die Organisation und Verköstigung.

Öffentliche Bibliothek - Rückblick auf das Jahr 2022 und Ausblick auf 2023

Am Montag, den 30. Jänner 2023 trafen sich die Mitglieder des Bibliotheksrates unter dem Vorsitz von Christoph Tauber zur alljährlichen Sitzung. Dabei wurde Rückschau auf das Jahr 2022 gehalten und die geplanten Aktionen für das laufende Jahr 2023 wurden vorgestellt.

Birgit Galler, die Leiterin der öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen, schickte voraus, dass das abgelaufene Jahr nach den zwei schwierigen, von der Corona-Pandemie geprägten Jahre fast wieder normal verlaufen ist. Erfreulich ist auch, dass die Entlehnungen 2022 zum ersten Mal seit Langem wieder angestiegen sind. In den vergangenen Monaten gab es in der Bibliothek zahlreiche Veranstaltungen, die zum Teil in Zusammenarbeit mit Vereinen und Bildungseinrichtungen organisiert wurden. So gab es Bibliothekseinführungen für Kindergarten- und Grundschulkinder, verschiedene Autorenlesungen und Vorträge. Auch die Sommerleseaktion wurde durchgeführt, an der wiederum viele Kinder und Schüler und Schülerinnen teilgenommen haben und dafür eine kleine Anerkennung in Form von Preisen erhalten haben. Organisiert wurden auch ein Bienenprojekt und ein Vortrag über Bienen mit Josef Elzenbaumer, eine Buchvorstellung („Die kleine Henne mit dem großen Herzen“) mit Simon Aichner, Autorenlesungen mit Bärbel Oftring und Jochen Till und ein Vortrag über Trauer mit Gabriela Mair am Tinkhof. Vergangenes Jahr konnte eine Rückgabebox angekauft werden, die die Medienrückgabe unabhängig von den Öffnungszeiten ermöglicht und von den Lesern und Leserinnen sehr gut genutzt wird.

Im letzten Jahr besuchten 6.902 Leser und Leserinnen die Bibliothek St. Lorenzen und entliehen 14.272 Medien. Der Medienbestand beläuft sich derzeit auf 6.621. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen leisteten insgesamt 960 Stunden. Für ihren engagierten Einsatz sei ihnen herzlich gedankt. Roland Gasser von der Bibliothek

Onach berichtete von der wöchentlichen Vorleseaktion im Sommer für Kindergartenkinder und Grundschüler*innen der 1. und 2. Klasse, die sehr gut angenommen wurde. Die Bibliothek in Onach wurde im vergangenen Jahr von 390 Lesern und Leserinnen besucht, sie entliehen insgesamt 844 Medien. Der dortige Bestand beläuft sich auf 3417 Stück.

Auch im laufenden Jahr 2023 ist die öffentliche Bibliothek St. Lorenzen bemüht ein attraktives Angebot zu schaffen. Neben den üblichen Aktionen werden Autorenlesungen und Vorträge zu diversen Themen veranstaltet, auch eine Lesenacht für die Schüler*innen der 5. Klasse wird wie-

der stattfinden und die schon zur Tradition gewordene Sommerleseaktion, heuer in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bruneck. In Planung sind u.a. eine Aktion zur „Langen Nacht der Bibliotheken“ und zum Tag der Bibliotheken sowie ein Vortrag zur Lorenzner Chronik.

Beim anschließenden Pizaessen wurde Melanie Steinmair verabschiedet, die nach 22 Jahren freiwilligen Dienst in der Bibliothek das Team verlässt. Ihr wurde mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß und einem Gutschein für die wertvolle Arbeit gedankt.

Margareth Huber
Öffentliche Bibliothek
St. Lorenzen



Christoph Tauber dankt Melanie Steinmair für ihre jahrelange freiwillige Tätigkeit in der Bibliothek.

Karlheinz Pallua zum 70er

„Olls Guite zin 70-er“

Dienstag, 31. Jänner – 6.30 Uhr – minus 7 Grad: Eine Gruppe von Musikantinnen und Musikanten hat sich am Parkplatz hinter der Raiffeisenkasse versammelt, um mit dem Marsch „Spielmannsgruß“ von Hans Schmid dem „Spielmann“ Karlheinz Pallua zum 70-sten Geburtstag zu gratulieren. Schon nach den ersten Takteten wurde in der Wohnung im ersten Stock Licht. Das Geburtstagskind ließ sich auch nicht lange bitten und kam

zu den musikalischen Gratulanten auf die Straße. Einige seiner Freunde und Kollegen haben im Vorfeld vom geplanten „Überfall“ erfahren und haben sich dazugesellt. „Mit Freude zur Musik“, so auch der Titel des zweiten Marsches von Hubert Weissmann, spielt der Tenorsaxofonist „Kalle“ seit 1966 bei der Musikkapelle. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft hat er 2016 das Ehrenzeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM)

in Großgold erhalten. Er war auch 22 Jahre lang im Vorstand der Kapelle, wofür er 2007 mit dem VSM-Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet wurde. In all diesen Jahren hat er wohl den bekannten Marsch „Schloss Leuchtenburg“ von Sepp Thaler am öftesten gespielt. Daher durfte dieser auch zu seinem Geburtstag nicht fehlen. Musikobmann Dietmar Demichiel überreichte dem Jubilar einen Geschenkskorb und wünschte ihm im Namen der gesamten Kapelle „Olls Guite, g’sund bleibm und weiterhin viel Spaß mit do Musig“.

Karlheinz lud die Überraschungsgäste zu einem üppigen Frühstücksbuffet in den Gasthof „Sonne“ ein. Bei der Musikprobe am Abend gab es den zweiten musikalischen Geburtstagsgruß. Die gesamte Kapelle gratulierte mit dem vom Geburtstagskind selbst dirigierte „Radetzky Marsch“.



Zusammen mit einer Gruppe von Musikantinnen und Musikanten gratulierte Musikobmann Dietmar Demichiel (vorne rechts) dem Tenorsaxofonisten Karlheinz Pallua (Bildmitte) zum 70-sten Geburtstag.

*Für die Musikkapelle
Stephan Niederegger*

Krippenbaukurs für Erwachsene

Auch 2022 fand im Oktober/November der traditionelle Krippenbaukurs für Erwachsene statt.

Nach mehrjähriger Pause konnten wir wieder einen Krippenbaukurs machen. Die Kursteilnehmer waren mit viel Geschick und Begeisterung dabei ihre Kunstwerke: eine Kastenkrippe, eine orientalische, zwei Wurzel- und drei Tirolerkrippen.

Unter der Leitung der Kursleiter wurden wieder unterschiedlichste Krippen gebaut. Am Ende freuten sich alle über die gelungenen Werke, die sie um Weihnachten in ihren Stuben aufstellen konnten.

*Monika Grünbacher Wolfsgruber
Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen*



Kursteilnehmer und Kursleiter

Zum 70er von Hansjörg Baumgartner

Noch ein musikalischer 70-er

Bei der Musikkapelle St. Lorenzen geht es Schlag auf Schlag und ein Jubiläum jagt das nächste. Nach dem Saxofonisten Karlheinz Pallua, der am 31. Jänner seinen 70. Geburtstag feierte (siehe eigenen Bericht), hat es ihm der ehemalige Schlagzeuger Hansjörg Baumgartner am vergangenen 22. Februar gleich getan und ebenso Vorwahl gewechselt. Wiederum ließen es sich die Musikantinnen und Musikanten nicht nehmen, um ihr Ehrenmitglied zum 70. Geburtstag in aller Frühe mit zünftigen Marschrhythmen aus dem Schlaf zu holen. Mit dabei war auch seine Tochter Anna, die selbst seit 24 Jahren Klarinette bei der Musikkapelle spielt, mit ihrem 5-jährigen Sohn Rafael, der

auch als einer der ersten seinem Opa zum runden Geburtstag gratulieren wollte.

Der „Natz Hons“, wie er von seinen Freunden genannt wird, war von 1967 bis 2011 Mitglied der Musik-



kapelle St. Lorenzen und wurde bei der Cäcilienfeier 2011 zum Ehrenmitglied der Kapelle ernannt. In seiner Zeit als aktiver Musikant war er eine Zeit lang Stabführer und ist auch immer wieder – wenn Not am Mann war – als Fähnrich eingesprungen. Und auch heute noch, wenn es notwendig ist, hilft er an der großen Trommel aus.

Der Jubilar freute sich über den musikalischen Weckruf und lud die Frühaufsteher zum gemeinsamen Frühstück in den Gasthof „Sonne“ ein.

*Stephan Niederegger
Musikkapelle St. Lorenzen*



Obmann Dietmar Demichiel gratulierte mit einer Gruppe von Musikantinnen und Musikanten Hansjörg Baumgartner zu dessen runden Geburtstag: „Ein Hoch zum 70-er auf unser Ehrenmitglied!“

Rodeltag der Musikkapelle und Jugendkapelle St. Lorenzen

Am Sonntag, den 5. Februar fand der gemeinsame Rodeltag der Musikkapelle und Jugendkapelle St. Lorenzen "JuKaStL" statt. Bei traumhaft schönem Wetter starteten etwa 20 MusikantInnen samt Familie sowie die JuKaStLer um 9:00 Uhr beim Kreuzner in Ellen und wanderten gemeinsam zur Starkenfeld-Hütte. Natürlich waren nicht alle gleich schnell, einige der JuKaStL übten sich sogar im Schneeweitspringen!

Nach dem gemeinsamen Aufstieg kamen schließlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hungrig bei der Starkenfeld-Hütte an und freuten sich schon auf das Mittagessen in gemeinsamer Runde. Wir wurden von den Wirtsleuten herzlich aufgenommen und kulinarisch verwöhnt. Es wurde viel gelacht und geplaudert, bis wir wieder die Talfahrt angingen. Egal ob mit der Rodel oder dem Rennböckl, alle hatten großen Spaß. Voll Freude und Begeisterung sausten alle den Hang hinunter. Zu schnell ging der Tag vorbei und alle freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.

Martin Kolhaupt
Jugendleiter der MK St. Lorenzen



Gemeinsamer Rodelausflug zur Starkenfeld-Hütte



Der Spaß war garantiert.

Töpferkurs

Um mal was anderes zu machen, haben wir einen Töpferkurs organisiert, mit dem Plan, am Ende eine eigene Duftlampe in den Händen zu halten. In der Volksschullehrerin Michaela Leitner haben wir unsere Kursleiterin gefunden.

Sie hat uns mit Geschick und Geduld geholfen unseren Plan umzusetzen. Sie hat es geschafft, dass wir mit strahlenden Gesichtern und einer Duftlampe nach Hause gehen konnten.

Vielen Dank dafür.



Kursteilnehmer und Kursleiterin Michaela Leitner



Resultate

Monika Grünbacher Wolfsgruber
Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen

34. Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

Noch sitzen die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle St. Lorenzen in Arbeitskleidung, Jogginganzug oder Jeans im Probelokal und erarbeiten mit Kapellmeister Jakob Augschöll in Teil-, Register- und Gesamtprobe das neue Konzertprogramm.



Am Vorabend zum Palmsonntag, am Samstag 1. April 2023 (kein Aprilscherz!) ist es dann soweit: dann laden sie in ihrer schmucken Musikant*innen-Tracht und im festlich geschmückten Vereinssaal zum 34. Frühjahrskonzert:

Samstag, 1. April 2023

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Kapellmeister: Jakob Augschöll

Moderation: Sarah Elzenbaumer

Obmann: Dietmar Demichiel

Es werden keine Platzreservierungen angenommen!

Diesem besonderen Anlass gerecht hat Kapellmeister Augschöll auch ein besonderes Programm ausgewählt, nämlich originale Blasmusikwerke aus dem 20. Jahrhundert, die allesamt die Entwicklung der Blasmusik im allgemeinen und die Orchesterbesetzung unserer heutigen Musikkapellen im besonderen beeinflusst haben. Die Zuhörer dürfen sich auf Werke der großen Komponisten Gustav Holst (1874-1934), Johannes

Hannsen (1874-1967), Stephan Jaeggi (1903-1957), Josef Ulrich (1911-1976), Alfred Reed (1921-2005), Jan van der Roost (1956) und Mark van Delft (1958) freuen. Einzig der Beitrag des Arrangeurs Naohiro Iwai (1923-2014) tanzt etwas aus der Reihe – aber wie kann es anders sein, handelt es sich hierbei um ein Medley von bekannten Melodien des „King of Pop“ Michael Jackson.

*Stephan Niederegger
Musikkapelle St. Lorenzen*



Der Probennachmittag am 11. Februar zur Halbzeit in der Vorbereitung war der Höhepunkt in der intensiven Probenphase der MK St. Lorenzen zum heurigen Frühjahrskonzert.

Fit und entspannt in den Frühling starten

Die Bäuerinnen – Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert im neuen INSO-Haus einen besonderen Kurs: Hatha Flow Yoga mit Elisa Oberhollenzer.

Was erwartet die Teilnehmerinnen?

Mit Hatha Flow Yoga entspannt durch den Alltag. Durch viele einseitige bzw. Fehlhaltungen und Stress im Alltag kann es schnell passieren, dass Körper und Geist nicht zur Ruhe kommen können. Um die langfristige seelische sowie körperliche Balance (wieder) herzustellen, kann Yoga viel dazu beitragen. Es hilft dabei entspannt in den Tag einzutauchen und mit einem guten Gefühl den Tag zu beenden. Hatha Flow Yoga ist ein anmutiges Fließen von Asana (Körperübungen) zu Asana. Die Stunden sind ein Wechselspiel von An- und Entspannung, verschiedenen Atemtechniken sowie kleinen Werkzeugen, wie man den Alltag noch entspannter meistern kann.

Ziel ist es, ruhig und gestärkt zu werden bzw. zu bleiben um jegliche Situation im Leben zu meistern. Man lernt, sich auf den Atem zu konzentrieren, den Körper bewusst wahrzunehmen und sich auf den Moment zu fokussieren. Warum Yoga? - Seelische und körperliche Balance - Vorbeugungen von Fehlhaltungen - Aktivierung der eigenen Stärke - Ankommen bei sich selbst - Zeit für sich nehmen - Entschleunigung und Beruhigung von Geist und Gedanken - Achtsam im Moment

Mitzubringen: Eigene Yogamatte ffl Decke ffl Yoga-Blöcke (falls vorhanden)

Über die Kursleitung:

Elisa Oberhollenzer kommt aus St. Lorenzen und ist Pädagogin. Sie beschäftigt sich schon viele Jahre mit Entspannungstechniken, Qigong und Yoga und besuchte verschiedene Ausbildungen in diesen Bereichen. Ihre Leidenschaft ist es, Menschen ein gutes Körpergefühl zu vermitteln und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, den eigenen Alltag noch entspannter zu meistern.

Ein Vormittags- und ein Nachmittagskurs zu je 8 Einheiten, Kursstart : Di, 14.3.; 8.30-9.15 Uhr bzw. Mi, 15.3.; 18.00-19.15 Uhr im neuen INSO-Haus Infos und Anmeldung bei Rosmarie Steger 3490686906

*Irene Erlmoser
Bäuerinnen St. Lorenzen*

Jugendworkshop zum Gemeindeentwicklungsprogramm

Am Samstag, 28. Jänner wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Südtiroler Jugendring und dem Jugenddienst Bruneck ein Workshop für Jugendliche zum Gemeindeentwicklungsprogramm im Inso Haus angeboten. Dieser bildete den Abschluss der Workshopreihe in der Gemeinde zum Gemeindeentwicklungsprogramm. Insgesamt nahmen 14 Jugendliche aus der Gemeinde teil. In dem dreistündigen Workshop hatten die Jugendlichen die Möglichkeit ihre Ansichten rund um die Gemeinde mitzuteilen.

Zuerst ging es über jene Dinge, welche gut laufen und jene, welche schlecht laufen. Nicht so gut finden die Jugendlichen die Busverbindungen, die Einkaufsmöglichkeiten und dass es noch keinen neuen Skatepark gibt. Gut finden die Jugendlichen die Fußballplätze, die Sportzone und das (neue) Inso Haus. Anschließend wurden in vier Kleingruppen konkrete Ideen für die Zukunft entwickelt. Die Jugendlichen erstellten dabei Plakate und präsentierten ihre Ideen allen Anwesenden. Die erste Gruppe stellte ihre Idee zum Thema Fast Food vor. Für

sie wäre es wichtig in Zukunft einen Dönerladen oder etwas Ähnliches im Dorf zu haben, um sich dort treffen zu können und um ein schnelles, günstiges Essen in der Nähe zu haben. Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit der konkreten Idee zum Skatepark. Ein Skatepark wäre laut den Jugendlichen eine gute Möglichkeit nicht nur eine neue Sportart zu ermöglichen, sondern auch soziale Kontakte zu stärken. Sie erwähnten auch, dass der Skatepark eine Trinkmöglichkeit und eine Beleuchtung am Abend haben soll. Die dritte Gruppe stellte ihre



Einige Teilnehmer des Workshops

Idee zu einem großen Basketballplatz vor. Ihre Begründungen waren sehr ähnlich wie beim Skatepark. Außerdem gibt es in der näheren Umgebung noch keinen Basketballplatz, deswegen würden viele Menschen einen neuen Basketballplatz nutzen. Die letzte Gruppe entwickelte eine Idee zum Thema Nahversorgung. Sie würden ein Einkaufszentrum bauen mit vielen Geschäften, welche vor allem Jugendliche bevorzugen, und mit Restaurants und Bars als Treffpunkt. Nach dem Workshop gab es noch für alle Jugendlichen Pizza zum Abendessen, welche von der Gemeinde spendiert wurde.

Iris Achmüller



jugend · kultur · begegnung

Offizielle Einweihung des neuen Jugend- und Kulturzentrums Inso Haus

Der Einzug in das Inso Haus ist nach langen Monaten des Wartens erfolgt und das Haus hat sich in den letzten Monaten bereits reichlich mit Leben gefüllt. Nun wird es Zeit, das Haus ordentlich einzuweihen.

Der Trägerverein Inso Haus, das Eltern-Kind-Zentrum und die Gemeindeverwaltung laden herzlich zu den Eröffnungstagen am Samstag, 18. März und Sonntag 19. März 2022 ein.

Samstag 18. März

9.30 Uhr

- Einlass für alle Besucher mit der Möglichkeit, das Haus zu besichtigen

10:30 Uhr

- Feierliche Einweihung des Hauses mit Landesrat Philipp Achammer, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, dem Vorsitzenden des Vereines Inso Haus Philipp Ellecosta sowie der Vorsitzenden des Eltern-Kind-Zentrums Waltraud Erharder
- Segnung des Hauses mit Hw. König

- Präsentation des Gesamtkonzeptes „Inso Haus“
- Buffet, umrahmt von Blues und Jazz mit Hubert Dorigatti

14.00 Uhr

- Repair Café

19.00 Uhr

- Filmabend für Jugendliche ab 12 Jahren

Sonntag 19. März

10.30 Uhr

- Kasperletheater für Kinder

14.00 Uhr

- Calcetto-Turnier für Jugendliche

Repair Café im Rahmen der Eröffnungstage im neuen Inso Haus

Am Samstag, 18. März organisiert das Inso Haus wieder sein halbjährliches Repair Café. Bei Kaffee und Kuchen stehen etliche Reparateure zur Verfügung, die wie gewohnt versuchen werden, den Dingen ein zweites Leben einzuhauchen. Wir

haben Spezialisten im Bereich Elektro, Fahrrad, Nähen, Heimwerker für alle möglichen und unmöglichen Defekte. Für Probleme mit Computer und Handys steht ein Fachmann mit Rat und Tat zur Seite und diesmal können wir auch wieder mit ei-

nem Messerschleifer aufwarten. Um 15 Uhr startet ein Upcycling-Workshop. Aus einem alten Fahrradschlauch wird ein neuer Gürtel. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Anmeldung ist nicht nötig.

Aktionswochen im Sommer für Jugendliche (Jahrgänge 2008 bis 2011)

Die Sommeraktionswochen starten in diesem Jahr am 3. Juli und enden am 18. August. Bei allen Angeboten gibt es eine Jause und ein Mittagessen. Die jeweiligen Aktionswochen starten am Morgen mit einer Gleitzeit von 8 bis 8.30 Uhr und enden je nach Programm am Mittag zwischen 13.30 und 14 Uhr oder bei ganztägigem Programm gegen 16 Uhr. Bei allen Wochen werden die Eltern und Jugendlichen vorab

über den genauen Ablauf informiert. Betreuung, Kosten für die Ausflüge, Materialkosten sowie das Mittagessen und die Jause sind im Preis eingegriffen.

Bei den Ausflügen gibt es das Mittagessen und die Jause als Lunchpaket. Die Anmeldungen starten am 6. März online unter www.insohaus.it. Die Sommeraktionswochen werden von der Familienagentur und dem Amt für

Jugendarbeit finanziell unterstützt.

03. bis 07. Juli - Spontan mit Plan

In dieser Woche sind zwei Dinge geplant: Einmal ein Ausflug in den Hochseilgarten am Issinger Weiher und einmal eine rasante Abfahrt mit den Mountain-Karts auf der Plose. Die restlichen Tage könnt ihr selbst entscheiden, was ihr gerne machen möchtet. Einen genauen Plan werden

wir zu Wochenbeginn erstellen.
Teilnahmebeitrag: 60 Euro

11. bis 13. Juli - Survival Tage

Drei Tage lang geht es in die Natur und zurück in eine andere Zeit. Unser Zuhause für diese Tage wird eine verlassene Hütte im Wald sein. Wir werden also gemeinsam in eine andere Welt eintauchen und sehen, was es heißt ohne Handyempfang, ohne Strom und fließend Wasser zu leben und wie es ist unter freiem Himmel, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, zu übernachten. Natürlich kommt aber der Spaß nicht zu kurz.

Start der Survival Tage ist am 11. Juli am Vormittag. Rückkehr ist am 13. Juli am späten Nachmittag. Übernachtung, Verpflegung, Materialien und Kosten für die Ausflüge sind im Preis einbegriffen.
Teilnahmebeitrag: 80 Euro

17. bis 21. Juli - Chilla Woche

Da im Sommer die Ferien dafür da

sind, um zu entspannen, werden wir in dieser Woche einfach mal das tun, worauf wir Lust haben und chillen. Wie genau das aussehen wird, ob wir einen Ausflug machen, im Inso chillen oder uns auf eine andere Art und Weise die Zeit vertreiben, werden wir gemeinsam in der Woche entscheiden. Wichtig ist, dass unser Puls nie den Ruhezustand überschreitet.
Teilnahmebeitrag: 60 Euro

24. bis 28. Juli - Abenteuer Outdoor

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren bei „Nervenkitzel“ gibt es diese Woche viele verschiedene Ausflüge und Erlebnisse. Gemeinsam geht es „on Tour“ zu verschiedenen Orten, wo verschiedene Herausforderungen auf uns warten. Dazu zählen das Mountain Disk Golf und die Sommerrodelbahn am Rosskopf, eine Raftingtour und einmal gehts zum Bogenschießen. Als krönenden Abschluss gibt es zwei Erlebnistage am neu errichteten Arieshof mit Übernachtung!
Teilnahmebeitrag: 110 Euro

31. Juli bis 04. August- Sportarten im Test

Im Sommer gibt es viele verschiedene Möglichkeiten neue Dinge auszuprobieren und zu entdecken. Darum hast du in dieser Woche die Möglichkeit, fünf verschiedene Sportarten zu testen und vielleicht sogar dein neues Hobby zu finden. Austesten werden wir jeweils mit verschiedenen professionellen Trainer*innen folgende Sportarten: Schwimmen, Mountainbiken, eine Kampfsportart, skaten und klettern.

Teilnahmebeitrag: 70 Euro

07. bis 11. August- DIY

Im Inso gibt es eine große neue Werkstatt mit vielen Möglichkeiten etwas zu bauen und zu basteln. Deshalb wollen wir in dieser Woche die Werkstatt auch nutzen und eine eigene Wanduhr aus Holz und farbenfrohem Harz bauen - LED-Streifen und Bewegungssensor inklusive!
Teilnahmebeitrag: 60 Euro

Das Sommerfinale

Am Ende des Aktionssommers bieten wir noch drei verschiedene Aktionen an, für welche man sich auch einzeln anmelden kann. Für Jugendliche, welche an einer Aktionswoche teilnehmen, gibt es einen reduzierten Preis.

Mittwoch, 16. August - Escape Room Innsbruck (Ganztagesausflug)

Viele verschiedene Rätsel warten auf dich. Schaffst du es gemeinsam mit deinem Team alle Rätsel vor Ablauf der Zeit zu lösen?
Teilnahmebeitrag: 35 Euro oder 20 Euro bei Teilnahme an einer der Aktionswochen

Donnerstag, 17. August - Kochen im Inso

Damit die Küche im Inso nicht über den Sommer einrostet, kochen wir uns ein leckeres Mittagessen. Was es genau gibt, entscheidet ihr.
Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Freitag, 18. August - Ausflug in die Area 47 (Ganztagesausflug)

Zum Abschluss des Aktionssommers im Inso Haus geht es in die Area 47 ins Ötztal. Genau der richtige Ausflug für alle Wasserratten. Es erwarten dich dort viele verschiedene actionreiche Aktivitäten im und auf dem Wasser.
Teilnahmebeitrag: 35 Euro oder 20 Euro bei Teilnahme an einer der Aktionswochen

Aktionen für 10-13jährige

Auch im März gibt es wieder ein vielfältiges Programm am Freitagnachmittag für die Fünftklässler der Grundschule und Mittelschüler.

Freitag 03. März - Ab in die Küche: Heute Nachmittag können sich alle eine leckere, kleine Pizza nach Wunsch zubereiten.

Freitag 10. März - Activity: Es wartet das spannende Spiel Activity auf dich und dein Team.

Freitag 17. März - offener Treff: Heute kann das Inso wieder nach Lust und Laune genutzt werden.

Freitag 24. März - Movie Nachmittag:

Heute kommt die große Leinwand zum Einsatz und wir verwandeln den Veranstaltungsraum in ein Kino. Natürlich darf auch Popcorn nicht fehlen.

Freitag 31. März - Bunte Küken: Passend für die Osterzeit basteln wir heute Küken mit Eiern.

Unterhaltungsnachmittag der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund von St. Lorenzen

Am Sonntag, 12. Februar trafen sich am Nachmittag die Seniorinnen und Senioren der Seniorenvereinigung im SBB St. Lorenzen im Wirtshaushotel Alpenrose um einige vergnügliche Stunden zu verbringen.



Die Theatergruppe Onach sorgt für gute Unterhaltung.



Gemütliches Beisammensein

Die Theatergruppe Onach spielte gekonnt und locker zur Erheiterung der Anwesenden einige Sketches. Auch einige lustige Kurzgeschichten brachte die Gruppe zum Lachen. Für den musikalischen Teil sorgte Theo mit seiner Ziehorgel. Nach der ergiebigen Marende verabschiedete sich die Gruppe mit dem Lied „Wahre Freundschaft“.

Ploner Herta
SBB-Seniorenvereinigung St. Lorenzen

Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Montal – St. Lorenzen

Am 05.02. trafen wir uns im Mehrzwecksaal in der Feuerwehrrhalle in Montal.

Obmann -Stellvertreter Sebastian Lechner konnte 25 Mitglieder begrüßen und freute sich, dass sie der Einladung gefolgt sind.

Es folgte eine Trauerminute für die verstorbenen Mitglieder.

Aus dem Tätigkeitsbericht sind der Erwachsenen-Krippenbaukurs und der erstmal durchgeführte Töpferkurs hervorzuheben, dieser hat sehr guten Anklang gefunden.

Ehrengast Referent Joachim Knapp kam als Vertreter der Gemeinde. In seinen Grußworten dankte er für unsere Tätigkeit und findet es schön, dass wir was Neues machen.

Unser Krippenmitglied Luise Eppacher ist froh unter uns zu sein, sie sagt, Krippenbau hat eine große Bedeutung und bringt uns näher nach oben, auch wenn wir nicht „glauben“. Sie schätzt die Arbeit der Krippenfreunde sehr.

Ein Höhepunkt waren die Ehrungen einiger unser Mitglieder für 15, 25 und 35 Jahre.

Im Anschluss an die Versammlung fand ein Preiswatten unter den Anwesenden statt, mit tollen Preisen.

Monika Grünbacher Wolfsgruber
Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen



Drei der Geehrten v.l. Anton Erlacher, Walter Dantone, Johann Sieder und Obmann-Stellvertreter Sebastian Lechner



Preiswatten in vollem Gange

Sportlerehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ASV

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Amateursportvereins am 5. Mai findet wiederum die traditionelle Ehrung verdienter Sportler durch den Verein bzw. durch die Gemeindeverwaltung statt.

Die Gemeindeverwaltung ehrt alle Sportlerinnen und Sportler, welche im Zeitraum vom 05. April 2019 bis zum 31. März 2023 einen Podestplatz bei Italien-, Europa- oder Weltmeisterschaften erzielt haben.

An alle Athleten und Athletinnen der Gemeinde St. Lorenzen, welche nicht Mitglied des Sportvereins sind und sportliche Erfolge nach den aufgezeigten Kriterien errungen haben, ergeht der Aufruf, sich bis Ende März

beim Vereinspräsidenten des Amateursportvereins, Herrn Hannes Pueland (Tel. 3292007528), zu melden.

Hannes Pueland
ASV St. Lorenzen



Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubblici Servizi Brunico



speedy-B Internet

SPEEDY FIBER



**ALLER GUTEN DINGE
SIND DREI!**

1. Kostengünstige Telefonieangebote
2. Noch höhere Geschwindigkeiten
3. Keine Mindestvertragslaufzeiten
(monatlich kündbar)

NEU
ab März 2023

 info@stadtwerke.it

 0474 533 533

 www.stadtwerke.it



Veranstaltungen

9. Bergseite Rodelrennen

Termin: Sonntag, 5. März

Start um 13.30 Uhr in Ellen- Einhäuserer Weide

Teilnehmen dürfen alle Einwohner von Montal, Onach, Hörschwang und Ellen und Abgewanderte. Anmeldungen innerhalb Freitag 03.03.2023 bei Berggasthof Häusler, Bar Berger, Gasthof Onach, Elmar Steger (Tel. 348 1194260). Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich die Rodelfreunde Montal.

Suppensonntag des KFS

Termin: Sonntag, 12. März

Zeit: ab 11.00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen. Viele Gastbetriebe aus St. Lorenzen und Umgebung haben sich auch heuer wieder bereit erklärt, köstliche Suppen für den guten Zweck zu kochen. Der Familienverband lädt daher die Lorenznerinnen und Lorenzner ab 11:00 Uhr ins Vereinshaus zum Mittagessen ein. Der Erlös kommt der ehrenamtlichen Organisation UFCE – United for children's education zugute.

Hatha Flow Yoga mit Elisa Oberholzer

Termine: Ein Vormittags-, und ein Nachmittagskurs zu je 8 Einheiten, **Kursstart: Dienstag, 14.03.** von 8.30-9.15 Uhr bzw. Mittwoch, 15.03. von 18.00-19.15 Uhr

Ort: Neues INSO-Haus

Infos und Anmeldung bei Rosmarie Steger: 3490686906

St. Lorenzen und das Marktrecht

Vortrag mit Richard Niedermair

Termin: Freitag 17. März

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Bibliothek St. Lorenzen

KFS-Kinder-Schwimmkurs für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Zeitraum: 8. Mai - 22. Mai 2023 (5 Einheiten jeweils Montag und Donnerstag)

Zeit: 16.30 - 18.00 Uhr

Ort: Cron4

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Genauere Infos und Anmeldung unter 340 2339230 zwischen 18.30 und 19.30 Uhr.

Tenniskurse

Auch heuer bietet der Tennisverein einen Frühlings- und Sommertenniskurs für Kinder ab 5. Jahren an; der Frühlingskurs beginnt bereits am **1. Mai bis zum 16. Juni**, der Sommertenniskurs beginnt am **3. Juli bis zum 25. August**.

Auch Erwachsene können einen Kurs besuchen.

Weitere Infos beim Tennislehrer Alex Egger unter der Tel. 342 7064449 oder Einschreibungen online unter <https://academy.dolomiten-tennis.it>. Auf Euer Kommen freut sich der Tennisverein.

Beratungsdienst für soziale Anliegen des KVV

Termin: Mittwoch, 8. März

Zeit: von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ort: Rathaus St. Lorenzen, 1. Stock

Viehversteigerungen

Dienstag, 14. März: Schlacht- u.

Mastvieh + junge Qualitätstiere

Dienstag, 28. März: Schlacht- u.

Mastvieh + junge Qualitätstiere

Touren und Veranstaltungen des AVS im März

9.-12. März – HG – Skitourentage Zillertal

12. März – W- Frühlingswanderung Valpolicella – Lessinische Berge

18. März – J- Höhlenwanderung

Bus de la spia – Val di Non

19. März – Fischessen in Quinto di Treviso – Meldungen ab 06. März

25. März – SA – HG Skitour Rosengartendurchquerung

Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Mountainbike-Kurse für Kinder ab 6 Jahren

Termin: zwei Mal wöchentlich gemeinsames Training, jeweils dienstags und donnerstags. **Start** Dienstag, 28. März um 17.30 Uhr

Ort: Spielplatz St. Lorenzen.

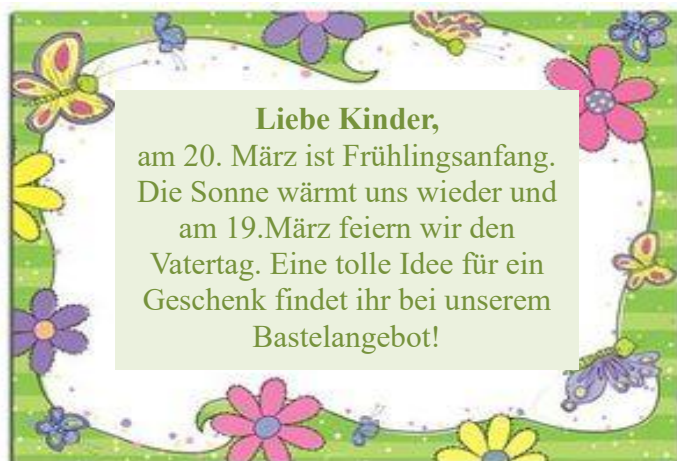
Weitere Infos unter 3356268703 [Christian].

Kleinanzeigen

Kleine Wohnung (ideal für 2 Personen) mit Küche, Bad/WC, Wohnzimmer, Zimmer und Balkon an Einheimische ab April zu vermieten. Weitere Auskünfte unter der Tel. 3401033321 [abends]

Ich bin 17 Jahre alt und besuche derzeit die 4. Klasse der Wirtschaftsfachoberschule in Bruneck. Ich suche für die Sommermonate Juli und August einen **Sommerjob**. Ich freue mich über jedes Angebot. Tel. +39 371 3472273

Vermiete Dreizimmerwohnung, 110qm² im zweiten OG voll möbliert mit zwei Balkonen, Kellerabteil und zwei Stellplätzen in Montal, St. Lorenzen ab März, April Telefonnummer 340 351 2788



AUF DEM BAUERNHOF

Finde die Wörter. Die Bilder können dir dabei helfen.



Gewinnfrage:

Der Vater meines Vaters ist mein...

- a) Onkel
- b) Bruder
- c) Großvater

